

### **Entwicklung Asylbewerberzahlen:**

Seit dem 01.01. des Jahres haben wir 263 Personen in Burgdorf aufgenommen, davon 151 seit dem 01.08.2015, dem Tag, an dem Herr Moch – zuständig für Flüchtlingssozialarbeit - bei uns angefangen hat. Im gleichen Zeitraum haben uns 40 Personen verlassen (10 seit dem 01.08.15), davon sind 32 Personen freiwillig in ihr Heimatland zurückgekehrt, 8 Personen wurden abgeschoben.

Von der seit 05.09.2015 geltenden Quote von 192 aufzunehmenden Asylbewerbern bis 31.01.16 hat Burgdorf bis Ende November 112 Personen aufgenommen. Es verbleibt somit eine Restquote von 80 Personen.

Die von der Region Hannover im Rahmen der Amtshilfe betriebene Notunterkunft des Landes Niedersachsen mit 200 Plätzen im Sennheiser-Gebäude wird erst bei der nächsten Quote berücksichtigt. Die Plätze werden dann voraussichtlich zu 50 % auf die Quote der Stadt Burgdorf angerechnet. Das würde für uns eine temporäre Entlastung bedeuten und auch nur für die Dauer der Nutzung durch das Land gelten, ab wann eine Nachnutzung durch die Stadt erfolgen kann, steht noch nicht fest.

Das Team Zuwanderung der Region Hannover geht davon aus, dass eine neue Quote bereits im Januar 2016 ausgewiesen wird. Das Land hat bereits angekündigt, dass ab 2016 mit einer Verdoppelung der Zuweisungszahlen zu rechnen ist. Für Burgdorf bedeutet das 22 bis 24 Zuweisungen **pro Woche! Hochgerechnet auf das Kalenderjahr hieße dies, dass ungefähr 1.200 Personen zu uns kommen könnten.**

**Im Rahmen eines internen Arbeitsgespräches haben die Vertreterinnen und Vertreter der Region verdeutlicht, dass auch eine Verdreifachung der Quote nicht unrealistisch wäre!**

Eine Zahl für die Personen, die uns wieder verlassen, kann nicht seriös geschätzt werden.

### **Leistungsgewährung**

Stand Oktober 2015 erhalten 186 Fälle mit 260 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Die Zahlen Leistungsbezug und Unterbringung sind nicht deckungsgleich, da nach Anerkennung als Flüchtling oder Asylbewerber die Zuständigkeit für die Leistungsgewährung zum JobCenter wechselt.

2015 haben in Burgdorf bisher 27 Personen eine Anerkennung als Flüchtling erhalten (13 x Eritrea, 5 x Syrien, 5 x Irak, 3 x Afghanistan und 1 x Pakistan).

### **Unterbringung:**

Im Wohnheim Friederikenstr. 43, 43a und 43b sind aktuell **67** Personen untergebracht, in der Villa Regenbogen des DRK Burgdorfs **8** Personen. Eine Wohneinheit im Gebäude Friederikenstr. 43 wird jetzt als Büro für die Flüchtlingssozialarbeit eingerichtet.

Weitere **8** Personen sind im Hotel untergebracht. Ob dieses über den 31.12.15 hinaus möglich ist, ist zurzeit ungewiss.

In drei stadteigenen Wohnungen sind insgesamt **17** Personen untergebracht.

Die Anzahl der von der Stadt Burgdorf angemieteten Wohnungen beträgt aktuell 38, dort sind **188** Personen untergebracht. Allein 25 Wohnungen mit 112 Personen befinden sich im Ostlandring.

Verlässlich kommt eine weitere Wohnung ab dem 01.12.2015 hinzu.

**Die Gesamtzahl der von der Stadt Burgdorf untergebrachten Personen beträgt Ende November 2015 288**

**Was ist noch zu sagen?**

25 Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leben in selbst beschafften Wohnraum.

Die Obdachlosenunterkunft Drei Eichen 1a kann demnächst mit bis zu 16 Personen belegt werden.

Die Wohnmodulanlage in der Friederikenstr. 29 soll in der zweiten Dezemberwoche bezugsfertig sein. Hier entstehen 64 Plätze.

Weitere belegbare Unterbringungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Die Mehrzweckhalle Schillerslage musste am 16. und 19.11 mit insgesamt 40 Personen belegt werden. Betrieben wird diese Notunterkunft vom DRK Region Hannover. Die in der Mehrzweckhalle untergebrachten Personen sollen in andere Unterkünfte der Stadt Burgdorf weiterverteilt werden.